

Die Entwicklung der Brandschutztüre EI30 Design

Während der Projektierung des Objekt „WESTside Bern“ wurden wir für die Produktion von 26 Türelementen mit Brandschutzanforderung angefragt. Die Türen sollen über möglichst schmale Ansichtsbreiten der Profilmrandung verfügen.

Die Bauleitung hatte den Wunsch, Schiebetüren, Stossfugenverglasungen und geneigte Fronten mit Brandschutzelementen zu realisieren. All diese Bauvorhaben waren bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht entsprechenden Prüfungen unterzogen worden.

Zusammen mit Systemhäuser, Glas- und Normteillieferantenlieferanten und Prüfinstituten wurde nach Lösungen gesucht, um diese Elemente möglichst rasch den nötigen Prüfungen unterziehen zu können.



Nachdem Experimente mit Brandschutzelementen durchgeführt wurden, konstruierten wir möglichst rasch einen Prototypen, damit dieser einer Brandschutzprüfung unterzogen werden konnte.

Die Türe wurde mit Messpunkten ausgestattet, welche die Temperaturänderungen auf der Oberfläche aufzeichnen.

- Die Türe muss voll funktionsfähig aufgebaut sein.
- Beide Türseiten müssen die Prüfung bestehen.
- Die Durchschnittstemperatur darf 140°C nicht übersteigen.
- Die Temperaturspitze darf 180°C nicht übersteigen.
- Flammendurchbrüche werden nicht toleriert.



Prüfungsbeginn



Prüfung nach 7 min 30 sek.
Ofentemperatur ca 680°C



Prüfung nach 22 min 40 sek.
Ofentemperatur ca 873°C



Nach insgesamt sechs Test-Prüfungen waren die Details so weit ausgereift, dass die Brandschutztüre bei einem anerkannten Prüfinstitut getestet werden konnte.

Ende Januar 2008 wurden unsere Türen einer Schlussprüfung am Brandschutzinstitut IFT in Rosenheim unterzogen und zertifiziert.



Uns blieben danach nur noch ca. 6 Monate Zeit, um 26 Türanlagen und insgesamt über 500m² Brandschutzverglasung zu realisieren.

Am 8. Oktober 2008 wurde das Einkaufszentrum fristgerecht geöffnet. Seitdem sind unsere Brandschutztüren täglich im Einsatz – Ohne Zwischenfälle grössere Zwischenfälle welche uns bisher gemeldet wurden.

